

Auf der beiliegenden Zeichnung ist in Fig. 1 ein nach vorliegender Erfindung gebauter Phonograph während der Wiedergabe zur Darstellung gebracht. *a* ist das Ende des Schallrohres, *b* die an demselben angebrachte Wiedergabemembran und *c* die Walze. Wie ersichtlich, ruht bei der Wiedergabe die Membran *b* lediglich auf der Walze *c* auf, wobei ihr Stift *d* in die Rillen der Walze eingreift und durch dieselben seine Führung erhält, so daß die Membran sich wie erforderlich in der Längsrichtung der Walzen über dieselbe hinweg bewegt, während im übrigen Membran und Schallrohrende keinerlei weitere Führung haben und also die bisherige zwangsweise Führung bei der Wiedergabe in Wegfall gekommen ist.

Die Fig. 2 bis 5 veranschaulichen zwei Ausführungsbeispiele einer Transportvorrichtung, mit welcher sich die Membran bzw. das Schallrohrende leicht verbinden bzw. von derselben ablösen lassen. Nach Fig. 2 und 3 trägt eine verschiebbar geführte, mit einer unteren Verzahnung versehene Stange *f* einen nach oben ragenden Stiel *g*, auf welchen bei der Benutzung des Phonographen zur Aufnahme eine mit hohlem Griff versehene Gabel *h* aufgesteckt wird, welche das Ende des Schallrohres *a* bzw. den Stiel der an letzteres angesteckten Aufnahmemembran *i* umfaßt, so daß dadurch die Aufnahmemembran *i* nebst dem Schallrohr *a* mit der Transportstange *f* verbunden sind. In die Verzahnung der letzteren greift ein von dem Triebwerk des Phonographen in Umdrehung versetzter Zahntrieb *k* ein, welcher die Hin- und Herverschiebung der Stange *f* und damit die Hin- und Herbewegung der Aufnahmemembran *i* über die Walze *c* hinweg bewirkt. Bei der Benutzung des Phonographen zur Wiedergabe braucht man nur das Schallrohrende *a* mit der

Aufnahmemembran *i* aus der Gabel *h* herauszuheben, die Gabel *h* von dem Stiel *g* abzunehmen, die Aufnahmemembran *i* durch die Wiedergabemembran *b* zu ersetzen und letztere mit dem Schallrohrende *a* auf die Walze niederzulegen, wie dies Fig. 1 zeigt. Ebenso leicht läßt sich der Phonograph wieder zur Aufnahme nach Fig. 2 und 3 einrichten. Die Gabel *h* könnte auch durch einen anderen, an der Stange *f* abnehmbar angebrachten Träger ersetzt werden.

Nach Fig. 4 und 5 dient zum Transport der Aufnahmemembran eine an sich bekannte Gewindespindel *l*, welche von dem Triebwerk des Phonographen in Umdrehung versetzt wird. Auf das Ende des Schallrohres *a* bzw. auf den Stiel der an dasselbe angesteckten Aufnahmemembran *i* wird eine mit Aufsteckhülse *n* versehene Schneide *m* aufgesteckt, welche in das Gewinde der Spindel *l* eingreift und dadurch bei der Aufnahme die Membran *i* auf der Walze *c* entlangbewegt. Nach Abnahme der Schneide *m n* und Ersatz der Aufnahmemembran *i* durch eine Wiedergabemembran ist der Phonograph zur Wiedergabe gebrauchsfertig und dabei von der Transportvorrichtung *l* unabhängig. Es könnte auch der Träger an der Aufnahmemembran befestigt sein, um mit derselben zusammen abgenommen zu werden.

PATENT-ANSPRUCH:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangsläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, daß dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, so daß die zwangsläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.